

mehreren Sektionen zusammen. Ihm gehören über 100 Aktivisten - Werkdirektoren, Chefingenieure, Ökonomen, Abteilungsleiter und wissenschaftliche Mitarbeiter - an. Die Aufgaben für den Rat werden vom Büro des Stadtkomitees bestätigt. So wurden auf Grund der vom Rat und seinen Sektionen erarbeiteten Empfehlungen in den Betrieben Wolgograds eine Anzahl technisch-ökonomischer Maßnahmen verwirklicht und Maßnahmen zur Einführung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisationen ergriffen. In ähnlicher Weise arbeitet ein Direktorenrat beim Rayonkomitee Valmier (Lettische SSR). Er tagt zweimal monatlich, meistens in einem der Betriebe. Seine Mitglieder helfen dem Parteikomitee solche Fragen für Büro- und Plenartagungen vorzubereiten, die mit der Überleitung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik in die Produktion in

Anleitung, Kontrolle, Schulung eng verbunden

In den Stadt- und Rayonparteiorganisationen werden je nach Notwendigkeit Versammlungen des Parteiaktivs einberufen. Diese Versammlungen erfüllen dann ihren Zweck, wenn die Lage im Bereich gründlich analysiert wird und eine sachliche, freimütige Aussprache stattfindet. Falsch handeln solche Parteikomitees, die die Versammlungen des Parteiaktivs zu gewöhnlichen Beratungen über Wirtschaftsfragen machen. Man darf nicht vergessen, daß auch ein rein wirtschaftliches Problem vom Standpunkt der Partei her studiert werden und die Rolle der Parteiorganisationen bei seiner Lösung exakt bestimmt werden muß. Kennzeichnend für die Versammlungen des Parteiaktivs sollen politische Aktualität, nüchterne parteiliche Einschätzung der Situa-

tion, prinzipienfeste Kritik und Selbstkritik sein. Die Aktivtagungen müssen nicht nur gut vorbereitet werden. Es muß auch für die Erfüllung der gemeinsam festgelegten Maßnahmen gesorgt werden. Der Entwurf eines Beschlusses wird vom Parteikomitee ausgearbeitet. Ein von der Aktivtagung angenommener Beschluß trägt bekanntlich empfehlenden Charakter. Er muß auf einer Bürositzung des Parteikomitees bestätigt werden und ist erst danach für die gesamte Stadt- und Rayonparteiorganisation verbindlich. Von wesentlicher Bedeutung ist es, das gewählte Aktiv ständig über die Pläne des Parteikomitees, über den Verlauf der Erfüllung der Beschlüsse, sowohl der eigenen als auch der übergeordneten Organe, zu in-

formieren. Wenn das Parteikomitee auf Plenartagungen, auf Sitzungen der Parteikomitees und auf Versammlungen der Kommunisten darüber berichtet, wie die gefaßten Beschlüsse in die Tat umgesetzt werden, liefert es den Aktivisten ein Beispiel dafür, wie sie die Arbeit in ihren Bereichen durchzuführen haben. In einigen Parteikomitees nehmen Mitglieder des Stadt- oder des Rayonkomitees im Auftrag des Büros diese Information vor.

Eine andere wirksame Form der Erziehung der Parteiaktivisten ist deren Rechenschaftslegung auf Bürositzungen und Plenartagungen der Parteikomitees. Zu einer solchen Rechenschaftslegung werden Parteiaktivisten anderer Parteiorganisationen sowie Mitglieder des Parteikomitees herangezogen. Allein das Studium der Lage auf örtlicher Ebene, die Ausarbeitung des Entwurfs eines Beschlusses usw. sind eine gute Schule, sowohl für diejenigen, die an der Vorbereitung des Berichts mitgewirkt haben, als auch für diejenigen, die die Rechenschaft ablegen.

Ziehen die Parteiorganisationen einen Kommunisten zur Erfüllung ständiger oder einmaliger Aufträge heran, so sollen dabei seine persönlichen Eigenschaften, seine Bildung und seine Interessen berücksichtigt werden. Leider trifft man jedoch noch häufig am eine rein mechanische Verteilung der Parteiarbeit. Es kommt vor, daß ein und dieselben Aktivisten sowohl in Partei als auch in Staats-, Komsomol und Gewerkschaftsorgane gewählt werden, ja darüber hinaus noch die Pflichten eines Propagandisten oder Agitator, erfüllen.

Von größter Bedeutung für die Arbeit der Stadt- und des Rayonkomitees mit dem Parteiaktiv ist die Organisation der theoretischen Schulung. Be-